Was bist du?

Wahre Liebe ist kostbar

Von Tabbi

Kapitel 9: Eltern

Eltern

Auch Uzuki war erleichtert und so wenig er Drake auch zeigen wollte, dass er Schmerzen hatte, hielt er es in dem Schuh einfach nicht mehr aus und streifte ihn ab. "Geschafft." er lächelte und legte den Kopf schief. "Deine Mutter sieht nett aus."

"Na ja, das ist sie, solange man nicht anfängt über was anderes als Gott zu reden." seufzte er und machte sich auf seinem Bett breit.

"Das kann ich, ich bin in einem katholischen Waisenhaus aufgewachsen." sagte Uzuki schon fast stolz und lächelte ihn an. "Wie ist dein Vater so?"

"Hmm... egal." nuschelte der Gefragte und rollte sich leicht ein, nachdem er den Mantel ausgezogen hatte. "Ruh dich ein wenig aus."

Der Ältere nickte nur und sah sich interessiert im Zimmer um, er hatte noch immer die Geige in der Hand und am liebsten hätte er was gespielt. Er war viel zu aufgeregt um sich auszuruhen.

Drake kicherte und grinste ihn an. "Willst du spielen? Mach das ruhig."

#"Meinst du nicht, deine Eltern beschweren sich?" Uzuki sah ihn dann unsicher an, strich noch mal über die Geige und konnte einfach nicht widerstehen. Er zog sich den Schreibtischstuhl ran und setzte sich bequem drauf. Uzuki musste grade sitzen, wenn er schon nicht mehr stehen konnte. Dann setzte er die Geige an und spielte das Ave Maria in reinster Perfektion. Wenn er schon in einem christlichen Haus war konnte er auch was Entsprechendes spielen.

Drake lauschte wie immer gespannt. Wenn Uzuki es spielte, klang sogar ein christliches Lied wunderschön. Er schnurrte und sah ihm auf dem Bauch liegend zu. "Wunderschön." raunte er.

Nachdem er das Stück beendet hatte lächelte der Musikant Drake lieb an. "Soll ich noch was oder lieber aufhören? Ich mein vielleicht stört es deine Eltern."

"Nein die stört das hoffe ich nicht und wenn doch, können sie sich beschweren." grinste er und fiepte ihn an.

Uzuki nickte und lächelte wieder, dann spielte er ein Stück von Mozart, das er besonders mochte und er legte sich richtig rein, er fand sogar selbst sein Spiel toll.

"Hach du bist toll." grinste der Vampir und flappte genüsslich mit den Flügeln. "Bist ein Genie."

„Wenn du meinst.“ wieder grinste er verlegen, "Aber jetzt muss ich mich wirklich ausruhen."

"Dann komm her und lass uns kuscheln." Drake schloss sein Zimmer ab, immerhin wolle er nicht das seine Eltern zufällig mal herein kamen.

Uzuki grinste breit, das ließ er sich nicht 2-mal sagen und kletterte zu ihm ins Bett. Er hatte nicht wirklich Lust sich auszuziehen, die Sachen von Drake fand er viel zu gut und die rochen so schön. Er legte sich, wie er war zu ihm und kuschelte sich an.

Drake kraulte seinen Nacken und gab ihm ein Küsschen. "Schlaf gut Süßer, du hast es nötig, immerhin bist du noch krank."

"Ich schlaf nur, wenn du auch schläfst, schließlich hast du mehr mitmachen müssen als ich."

„Sag so was nicht aber gut ich schlafe gerne mit, auch mit dir." nuschelte er noch leise und grub sich in die Decke ein. "Schlaf gut Schatz."

"Ich liebe dich." flüsterte Uzuki und schmiegte sich an ihn. Ihm war warm und er wollte nichts mit der Decke zu tun haben. Der Fuß tat ihm weh und die Sache mit der Entführung machte ihm immer noch zu schaffen, wenn er nicht gewesen wäre hätte sein Chef Drake gar nicht erst kennen gelernt.

"Ich dich auch." von all den Sorgen nahm Drake nichts wahr. Er schlummerte gleich ein und rückte näher an ihn heran auch, wenn er ihn damit noch mehr wärmte.

Auch Uzuki schlief schnell ein, er war einfach zu erschöpft nach allem was passiert war. Allerdings hatte er einen Albtraum. Er war wieder in dem Keller und Drake war im Käfig, seine Schuldgefühle waren so groß, dass er das Erlebte nicht verarbeiten konnte. Er wälzte sich hin und her und auch das Licht fing wieder an zu flackern obwohl es eigentlich gar nicht angestellt war.

Drake wurde ebenfalls unruhig bei dem gewälzte und hängte sich an ihn ran bevor er irgendwas nuschelte Hauptsache erhielt still.

Nur langsam beruhigte er sich, er spürte Drakes Nähe und schlief dann ruhig weiter, trotzdem war er völlig verschwitzt und fühlte sich überhaupt nicht wohl in seiner Haut. Irgendwann wachte er dann auf und sah sich wieder im Zimmer um. Es war

einfach zu interessant zu sehn wie Drake so gelebt hatte, bevor er zu ihm gezogen ist.

Drake nuschelte weiter und rollte sich ein. Wenn der Vampir einmal schlief bekam man ihn so schnell nicht mehr wach. Er lag ausgebreitet auf dem Bett mit offenem Mund und sabberte das Kissen ein wenig an.

Uzuki beobachtete ihn eine ganze Weile und kicherte leicht, als er ihn da so sabbern sah. Das war echt zu süß und er hätte ihn liebend gern weiter angesehen aber er musste dringend ins Bad. Was sollte er jetzt tun? "Drake? Schatz ich muss aufs Klo." er wusste weder, wo er hin musste, noch traute er sich aus dem Zimmer, da die Eltern ja im Haus waren.

"Hmm~~~~" murmelte Drake und drehte sich auf die andere Seite. "Weiterschlafen."

"Schatz?" was jetzt? Er entschied sich dann doch selbst zu gehen. Er setzte sich auf und setzte behutsam den Fuß auf, was schon wieder höllisch weh tat. Uzuki stand langsam auf und ging zur Tür. Er musste und dann musste er halt. Er schloss die tür auf und spähte auf den Flur, dann trat er raus und schloss hinter sich wieder, damit niemand zu ihm rein kam und ihn mit den Flügeln sah, dann machte er sich auf die Suche nach dem Bad.

Da das Bad sich direkt am anderen Ende des Flures befand, würde Uzuki nicht lange suchen müssen. Drake schnarchte weiter und knuddelte Uzukis Kissen, das selbst jetzt schon nach ihm roch.

Uzuki fand das Badezimmer allerdings wirklich schnell und erleichterte sich, zufrieden sah er dann in den Spiegel und betrachtete seine Ohren. Er hatte die Tür nicht abgeschlossen und Drakes Mutter kam hinein, sie starrte ihn an. Uzukis Herz schlug bis zum Hals und er atmete schnell, er machte sich die Haare schnell über die Ohren aber er sah bereits am Blick der Frau, dass sie sie gesehen hatte.

Drake hörte einen erschrockenen Aufschrei seiner Mutter und hechtete mit Mantel über dem Rücken ins Bad. Dann sah er verwirrt zwischen beiden hin und her. "Was ist denn hier los?"

Uzuki sah kurz ängstlich zu Drake und dann wieder seine Mutter an. Was nun? Er versuchte das ganze runterzuspielen und verbeugte sich vor ihr. "Gomen nasai. Ich wollte sie nicht erschrecken. Es tut mir leid." dann richtete er sich wieder auf und ging an ihr vorbei als wäre nichts ungewöhnliches passiert.

"Teufel." fauchte die Mutter ihn an aber Drake konnte sie zumindest halbwegs beruhigen, bevor er mit Uzuki das Weite suchte. Er knuddelte ihn in seinem Zimmer erstmal und sah ihn an. "Alles ok."

Der Ältere schmiegte sich an ihn und klammerte sich fest. "Tut mir leid." Teufel hatte wirklich noch nie jemand gesagt, das traf ihn schwer, er tat doch niemandem was, er hatte nur komische Ohren, mehr nicht.

Drake setzte ihn aufs Bett und zog ihn an sich. "Nimm es nicht so schwer... Sie kennt

dich nicht und betitelt alles als Teufel, was anders ist... Ich finde deine Ohren süß."

"Ich find dich süß." er grinste dann nun doch wieder und kuschelte sich an. "Was ist, wenn sie mich jetzt raus schmeißt?"

"Glaube ich nicht und selbst wenn, dann komm ich mit... na ja ich glaube nicht, dass ich mich jemals so wie ich eben bin vor ihr zeigen kann."

"Denk ich auch, wenn die bei ein paar spitzen Ohren schon fast ausflippt." der Ältere grinste und sah seinen Schatz an. "Lass uns noch etwas schlafen, das weiche Bett noch etwas genießen, bevor sie uns raus schmeißen." scherzte er und gab ihm einen Kuss.

"Klar doch." Drake kuschelte sich wieder an ihn und schurrte. "Ich hab irgendwie Angst davor, wenn sie es erfahren und wenn sie uns vielleicht mal erwischen."

"Was glaubst du tun sie dann?" Uzuki konnte sich ja nicht wirklich vorstellen, wie Eltern so reagieren, wenn sie erfahren, dass ihr Sohn ein Vampir ist.

"Weiß ich nicht, vielleicht versuchen sie mich zu töten oder sonst was. Außerdem ist da noch die Sache mit den Männern. Sie hatten mal ein Heftchen unter meinem Bett gefunden und haben mir die Hölle heiß gemacht, wenn ich nicht gesagt hätte das ist was von nem Schulfreund, hätte ich heute noch Hausarrest.“

"Was meinst du ist schlimmer für sie? Das mit dem Vampir oder dass du schwul bist?"

"Ich weiß es nicht aber ich werde mich hüten irgendwas zu sagen." murmelte er und rückte enger an ihn ran.

Uzuki beließ es dann dabei und beschloss das Thema das nächste Mal weg zu lassen. er kuschelte mit ihm und schloss die Augen. "Ich verrat dich nicht."

"Ich weiß, ich vertraue dir Schatz." nuschelte er und legte einen Arm wieder um ihn. "Ich liebe dich doch."

"Ich dich auch. Tut mir leid, dass ich dich in meinen Abgrund gezogen hab."

"Was den für einen Abgrund? Ich mag es so wie es ist... gut auf die Laborratte hätte ich verzichten können aber das war doch nicht deine Schuld."

"Wäre ich ausgezogen wies der Hauswirt eigentlich gewollt hat, hättest du nicht so viel erdulden müssen und müsstest jetzt auch nicht wieder bei deinen Eltern schlafen."

"Ach jetzt mach dir doch keine Vorwürfe. Wenn ich dich nicht kennen gelernt hätte, wäre ich immer noch alleine. Ich würde deine Musik nicht kennen und hätte keinen der mich hinnimmt und mich so toll küssen würde und bei meinen Eltern zu schlafen ist nicht schlimm, außer das ich die Finger von dir lassen muss."

Uzuki drehte sich richtig zu ihm und grinste. "Also ist es doch schlimm." raunte er ihm

ins Ohr und knabberte leicht dran.

Drake schauderte und schielte ihn schmollend an. "Stimmt nicht, nicht solange du da bist."

"Wenn du meinst." grinste er und küsste ihn sanft, dann kuschelte er wieder mit ihm. "Wir müssen uns eine neue Wohnung suchen oder?"

"Ja, ich will nicht wirklich hier wohnen und mich verstecken müssen und ich will dich küssen, wann immer ich will und nicht darauf achten müssen, ob wir gesehen werden können."

"Was machen wir mit der Uni?" sein Studium war ihm wichtig, schließlich arbeitete er hart dafür.

"Na ja, wir suchen uns was in der Nähe, wir gehen morgen wieder hin, das ist kein Problem."

"Meinst du? Und wenn sie dich dann da finden?"

"Ich weiß nicht aber ich will es zu Ende bringen, es ist wichtig für mich, so wie für dich."

Das verstand er gut und nickte. "Dann lass uns doch etwas ausruhen. Wie geht‘s deiner Erkältung?" Uzuki machte sich allerdings noch Sorgen um Drakes Gesundheitszustand, schließlich hatten sie ihm ja kein Blut mehr besorgen können, das musste dann wohl bis morgen warten.

"Geht schon, ich fühl mich ein wenig matt, ansonsten gut, wenn ich mich ausschlafen kann geht‘s mir sicher wieder besser."

"Dann bin ich ja beruhigt." der Zitteraal, wie Drake ihn gern nannte, lächelte sanft und legte sich richtig hin. Das Bett war bequem und neben seinem Schatz zu schlafen war eh das Beste, was er sich vorstellen konnte.

Zumindest hoffte der Vampir, dass es wirklich besser würde, immerhin könnte er nicht zum Arzt gehen, wenn er es denn wirklich mal müsste. "Schlaf gut ja?"

"Du auch." Uzuki küsste ihn noch mal sanft und schloss dann die Augen. Es war schön mit ihm aber die Sorge um seinen Freund nahm nicht ab.

Drake schlief mal wieder relativ schnell ein, auch wenn er sich unter der Decke versteckte. Ihm war kalt und heiß gleichzeitig irgendwie seltsam.

Uzuki merkte, dass etwas nicht okay war mit Drake und beobachtete ihn eine ganze Weile noch, bevor er dann endgültig einschlief.

Irgendwann fing der Vampir auch noch an zu husten. Die kalten Tage in dem Käfig waren nicht förderlich für seine Gesundheit gewesen. Drake versuchte uzuki schlafen

zu lassen und hustete ins Kissen damit es nicht zu laut war.

Uzuki hörte es aber er tat weiter, als wenn er schlafen würde. Er hatte es gewusst, Drake war krank aber was er dagegen unternehmen sollte wusste er auch nicht.

Als es vorbei war sah er zu Uzuki. Gut er schlief noch perfekt. Erneut wurde sich an ihn gekuschelt und die Augen wieder geschlossen.

Dass er nicht zu einem Arzt konnte beunruhigte Uzuki noch mehr, was wenn es was Ernstes werden würde. Er wollte ihn nicht verlieren. Er legte den Arm um ihn und drückte ihn an sich. Nie im Leben würde er ihn gehen lassen.

"Uzuki." nuschelte er schon wieder im Halbschlaf und kletterte kurzerhand einfach auf ihn drauf. Uzuki war so schön warm und weich, wie er es liebte.

Uzuki war zwar schon ohne ihn heiß genug aber er ließ ihn trotzdem und hielt ihn eng an sich gedrückt. Er strich ihm durch die Haare und beobachtete ihn im Schlaf. "Ruh dich aus und werd schnell wieder gesund." murmelte er leise.

Danach schlief Drake einfach selig weiter, bis in den nächsten Morgen, sogar recht still von ein wenig Schniefen und Husten mal abgesehen, sein Heizkissen war eben toll.

Drakes Vater akzeptierte seinen Sohn zwar nicht, wie er sich gab aber er war immer bedacht, dass er seine Uni zu Ende macht, darum kloppte er am Morgen regelrecht gegen die Tür. "Aufstehen du Faulenzer, sonst kommst du zu spät." es war ein unfreundlicher Tonfall und Uzuki wurde gleich wieder mulmig dabei hier zu sein.

Drake grummelte ihn an. „Ich bin klein Faulenzer immerhin hab ich mehr geschafft als du je konntest." knurrte er durch die verschlossene Türe, auch wenn es recht verschnupft klang. Kein Wunder das er ausgezogen war. Er erhob sich müde und schlapp und streckte sich erstmal. "Guten Morgen Schatz." flüsterte er zu Uzuki.

"Guten Morgen." antwortete dieser nur kurz und musterte ihn. Er machte sich Sorgen, das sah man ihm an und er legte prompt die Hand an Drakes Stirn. "Du bist krank Schatz. Meinst du nicht, du solltest lieber liegen bleiben?"

Drake schüttelte nur den Kopf. "Geht schon, ist nur halb so wild, außerdem hab ich schon genug Stoff verpasst und mein Vater wird mich auch nicht hier liegen lassen“

"Ich pass auf dich auf okay, wenn´s schlechter geht sagst du Bescheid versprochen?"

"Klar doch, versprochen. Was dagegen, wenn wir noch nen Abstecher beim Metzger machen? Ich hab wirklich Durst auf das widerliche Zeug."

Uzuki grinste und nickte. "Du brauchst ja nicht viel oder?" er überlegte kurz, verwarf das dann aber gleich wieder. In einem Film hatte er mal gesehen, dass die Vampire nur warmes Blut tranken, direkt aus ihrem Opfer und wenn es Drake so vielleicht besser schmecken würde, dann würde er sich anbieten aber er traute sich nicht.

"Nein nicht wirklich, ich trinke meines immer über den Tag verteilt, mit einem Mal bekomm ich das nicht runter."

"Über den Tag verteilt also." Uzuki überlegte kurz und sah ihn noch mal an. "Drake? Würdest du mich beißen, wenn ich´s dir anbiete? Wenn ich dich darum bitte?“

"Dich beißen? Also... Ich weiß nicht, ich würde dir wehtun und von dir trinken, ich hab noch nie einen Menschen gebissen." stammelte Drake und wurde sichtlich nervös.

"Du tust mir nicht weh, sicher nicht. Versuch es, wenn´s genauso eklig ist, dann frag ich nie wieder." er sah ihn liebevoll an und lächelte.

"Aber ich kann doch nicht einfach..." blubberte der Vampir weiter. Andererseits hatte er einen riesigen Hunger. Er schluckte kurz. Umarmte ihn und biss ihn. Auch wenn er ein paar Anläufe brauchte die Haut zu durchbohren und nicht darauf herum zu beißen, wie auf einem Kaugummi. Es war ein seltsames Gefühl die Zähne das erste Mal zum Einsatz zu bringen und ein noch seltsameres warmes Blut zu trinken. Es schmeckte noch immer extrem fragwürdig und seltsam aber besser als das Tierblut war es allemal.

Uzuki zuckte kurz und es fühlte sich eigenartig an aber er wich nicht zurück. Er wollte ihm helfen und darum hielt er brav still und schloss die Augen.

Drake trank allerdings nicht lange. Er schüttelte sich kurz und sah ihn an. „Danke aber pur kann ich es wohl nie wirklich trinken, deines schmeckt zwar besser aber immer noch komisch für mich."

Uzuki lächelte kurz, dann rieb er sich über die Bisswunde und sah ihn lieb an. "Hauptsache du musst nicht hungrig aus dem Haus." er beugte sich zu ihm und küsste ihn sanft.

"Hoffe es tat nicht weh." lächelte der kleine Vampir noch mal, zog sich fertig an und nahm seinen Kram.

Der andere schüttelte den Kopf und lächelte wieder. Er strich sich die Klamotten zurecht und fuhr mit den Fingern durch die Haare, um sie einigermaßen ansehnlich zu machen. Seine Bürste hatte er nämlich prompt in der alten Wohnung vergessen.

Drake brauchte keine Bürste, er stand morgens auf, wuschelte sich die Haare zurecht und war fertig. "Wenn du willst, gehen wir noch was frühstücken.“

Uzuki sah ihm mit einem Funkeln in den Augen an. "Das klingt gut."

"Und du siehst toll aus." und schon zog Drake seinen Uzuki aus seinem Zimmer in Richtung Küche. Die Eltern wurden kurz und knapp begrüßt und Drake schnappte sich zwei Teller.

Uzuki traute sich nicht auch nur einen der beiden an zu sehn aber er verbeugte sich höflich und wünschte einen Guten Morgen. Die Haare fielen ihm ins Gesicht und er

war kurz davor sie wie sonst immer hinter die Ohren zu machen aber er konnte sich noch mal davon abhalten und blieb nah bei seinem Schatz.

Auch Drake blieb relativ kühl, so wie es immer war bei ihnen. Er schnappte sich ein Brot für jeden und fing an es zu essen den Blick immer auf den Tisch gerichtet.

Uzuki fühlte sich hier mehr als unwohl, vor allem weil die Mutter ihn die ganze Zeit anstarrte. er versuchte jeglichen Blick zu vermeiden und as brav auf was Drake ihm gegeben hatte.

Immerhin hatte er das halbe Brot schon unten. "Also... Öhm, wir müssen los." nuschelte er und zog Uzuki einfach mal wieder mit Hauptsache weg hier.

Uzuki schnappte sich sein Brot und wurde mitgezogen, seine Schuhe hatte er in seiner Tasche verstaut und durch die Hose von Drake fiel es nicht sonderlich auf, dass er keine trug aber der Fuß tat weh und er wollte sich nicht schon wieder in so ein enges Teil reinquetschen.

Als sie aus der Haustüre waren atmete er erleichtert aus und gab ihm noch einen Kuss. "Eisig da drinnen oder?"

"So ziemlich." er schloss seinen Mantel und nahm Drakes Hand, dann entfernte er sich zusammen mit ihm vom Haus. So ohne Schuhe konnte er fast ohne zu humpeln laufen und der kalte Boden fühlte sich gut an.

Noch ein kurzer Nieser und Drake schlenderte mit ihm gemütlich Richtung Uni. "Ich will aber nicht den Idioten begegnen.“

"Ich glaub nicht, dass sich das vermeiden lässt." Uzuki seufzte und sah ihn lieb an. Dann sah er zu seiner Hand. "Moment." er blieb stehen und nahm Drakes Hand hoch, so dass er sie nun auf Brusthöhe hielt, dann legte er seine Hand an die von Drake und zog sie langsam von ihm weg, so wie er das beim ersten mal mit seinen Händen gemacht hatte. Es sprangen tatsächlich Funken über und Uzuki grinste breit. "Ich wusste doch, dass es am Blut lag. Jetzt kannst du Stromschläge verteilen, ich denk mal das gibt sich wieder aber im Moment ist es wohl nützlich."

Drake kicherte. "Hey das kitzelt ja du Zitteraal." Fasziniert sah er auf seine Hand und die Funken, bevor er ihn noch mal küsste. „Bist eben toll."

"Bin ich gar nicht." Uzuki streckte ihm die Zunge raus und grinste breit.

"Bist du wohl, widersprich mir nicht." dann lief er weiter irgendwie war seine Laune ganz gut, auch wenn ihm seine Erkältung immer noch Probleme machte.

Uzuki blieb immer nah bei ihm aber dass sie den kommenden Kurs nicht zusammen hatten störte ihn schon sehr. Er nahm seinen Schatz an die Hand und betrat dann auch schon das Unigelände.

"Und heute Nachmittag sehen wir uns nach einer neuen Bleibe um ja?“ er lächelte ihn

an und schlenderte über den Hof, bis sie sich trennen mussten. Drake umarmte Uzuki und küsste ihn gierig. "Und dann kaufen wir dir einen Laptop damit ich mit dir E-Mails schreiben kann."

Den Kuss erweiterte er fast genauso gierig aber die Sorge dämpfte das etwas. "Aber.. ich weiß doch gar nicht wie das geht, der geht sicher kaputt wenn ich.. ich will nicht, dass du mir so was teures kaufst, ich schulde dir doch schon genug."

"Na mal sehen, du machst ihn sicher nicht kaputt, du musst nur ruhig bleiben."

Uzuki nickte dann ergeben und küsste ihn noch mal. Er hasste es Schulden zu haben und wollte sich nicht finanzieren lassen aber was sollte er da jetzt anfangen zu diskutieren. Die Schulglocke läutete und er verabschiedete sich von Drake, schweren Herzens ging er dann in seinen Kurs.